

TREIBSAND

**Versinken,
Zehrende Schritte
In welche Richtung auch immer -
Fata Morgana voraus:
Hoffnung mit Namen.
Blei-Fuss im Sand,
Zug-Zwang nach Unten.
Treibsand.
Doch der Kopf ist noch oben.**

FESTUNG

**Beseelte Hornhaut,
Hornhaut auf der Seele.
Nur eine Blösse,
verdeckt, doch entdeckt.
Immer wieder.
Ruhe. Kampf darum.
Stein für Stein.
Bröckelnd.
Doch Stein auf Stein.
Die Mauer wächst.
Steine aus Haut.
Beseelte Festung.
Und sie wird uneinnehmbar sein.**

FLEISCHHACKER

**Fleisch, Haut, Fetzen.
Fleischige Seele.
Hautige Seele.
Hornhautig.
Hass aus Blau.
Augenblau.
Kaltblau.
Verderbendes Reissen.
Fleischiges Hacken.
Gehäutete Seele.
Fleischhacker.
Seelenfrei.**

SCHANDE

**Soviel gesehen.
Soviel Verstehen.
Soviel Wissen.
Stummschrei.
Körperklein.
Geistesgross.
Bedingungslosblau.
Endlosblau.
Augenblau.
Kinderaugenblau.**

Neutralitätsgesetz

**Alle Antworten wurden nie gegeben.
Alle Fragen nie gestellt.
Beredetes Schweigen, schweigendes Leben.
Entfernte Nähe auf nahe Entfernung.
Augenblicke der verschlossenen Augen.
Vergessene Erinnerung, ein einziges Warum.
Hoffnung auf Begreifen, unbegreifliche Hoffnung.
Eine Hand ist keine Erklärung,
ein Blick keine Beantwortung.
Keine Suche, kein Warten,
nur ein wunschvoller Anspruch
auf ein Neutralitätsgesetz.**

PUPPENSPIEL

Samtene Vorhänge
Auf gefärbter Pappe
Und buntem Holz
Lustige Figuren Tanzen und Singen
Seid Ihr alle da, Kinder?
Geschichten aus dem Leben
Harmonie als Drehbuch
Kariertes Stoff mit weichem Plüsch
Feine Hände klatschen
Die Gesichter zum Lachen verzerrt
Die Hand in der Figur
Ist seelenlos.
Sprachlos. Machtlos.
Leere Lippen singen ein Lied.
Tritratralala der Kasper ist schon wieder da.

MALEN NACH ZAHLEN

Verbundene Zahlen
Werden zum Mensch.

Farbe.
Der Mensch ist bunt.

Etwas schwarz für die Seele.
Etwas rot für die Narben.

Ein wenig gallengrün für das,
was im Halse stecken bleibt.

Stacheldrahtgrau für das,
was nicht über die Lippen kommt.

Blau noch, für die gestorbene Hoffnung,
ertrunken in hellblauen Tränen.

Grau für die Resignation,
die im Laufe der Jahre, die Lebenslust kränkte.

Rosé für die Schamesröte,
die bei jeder Friedensheuchelei den eigenen Geist belog.

Gelb für die Sonne, die nicht mehr für einen scheinen kann,
weil sie hinter atemfarbenem Geschrei erlosch.

Weiss für die Unschuld,
die nach den ersten vier Jahren wich.

Und dunkelrot für das Blut, was aus den Augen quillt,
in den sehnsüchtigsten Träumen.

PARIS UND HELENA

lustiges hüpfen
springen
und werfen
hin und hinfort
spielball
einst paris genannt,
als spielball der helena
lustige spielchen
gegen die wand und zurück
roter spielball
gefüllt
mit mensch
aufgepumpt
mit seele
spielball mit wunsch zu zerplatzen

fremdgeworden

fremdgegangen
missbrauchtes vertrauen
vertrautes missbrauchen
das gefühl ohne den anderen leben zu müssen

Auf Halde

Schutt

In rauen mengen
Rau wie schürfen
Seelenschutt
Arbeitsschutt
Launenschutt
Agressionsschutt
Sondermüll
Mal monatlich,
wöchentlich
oder auch täglich.
Abgeladen mit dem Panzer,
Kettenräder
Wie Kettensägen.
Abladeplatz,
Schuttabladeplatz
Aufnahmefähiger als ein Container.
Platz gepflastert mit
MenschSeele
Und Leben.
Aufgeschürft
Durch Sondermüll.

FARBENLEERE
- Oder das Leben ist kunterbunt

**Seelenrot grenzt an Seelenschwarz.
Ertrinken im eigenen Augenblau.
Körperschmerzrot wird zu
Ignoranzklar.**

**Schwenkendes Friedensweiss kämpft gegen Kriegspurpur
und unverstehendes Tauben-blau.
Resignationsgrau.
Hoffnungssonnengelb.**

**Niederschlagsschwarz,
Fleischrot, Lippenrot, Hautfetzenrot,
vernunftsbeige durch kinderaugenhellblau und
besonnenzartgelb rennt gegen festungsgrau.**

**Sehnsucht nach Glückstaumelorange und
Genusstrunkenapricot.
Hoffnung auf Erleuchtungsknallgelb,
mit gallencremefarbenen Beigeschmack.**

**Notwendige Farbenlehre.
Was bleibt sind leere Farben.**

(März 2000)

ADIEU

Ich gehe dahin

Woher ich kam

Mit mehr Narben

Und ohne Hoffnung

- die lass ich Dir

Für Deine Zukunft

VERÄNDERUNGEN

Die letzten Strahlen des Sommers
Eine Reise in das Licht
Durch Nebelwälder
Die schmerzen, Aufruhr bringen und Wissen

Der Gesang des Rabens
In den schönsten Tönen
Ende und Beginn
Erklingt über Streitwagen und letzten Schmetterlingen

Möchte beschützen und behüten
Werde beschützt und gewärmt
Durch ungekannte Schwingen der Nacht
Wenn Träume Äste tragen